

Akademiker-SMD
Postfach 20 05 54
35017 Marburg

—Sie können uns diese Anmeldung auch
per Fax schicken: 0 64 21. 91 05-27
oder sich direkt auf der SMD-Internetseite
anmelden: www.zmk.smd.org

Bitte hier abtrennen.

Referent

Dr. Ulrich Giesekus

Der Psychologe Dr. Ulrich Giesekus ist als Buchautor und Referent für Psychologie und Seelsorge bekannt, der es versteht, fachlich fundiertes Wissen locker, interessant und verständlich zu vermitteln.

Zu seinem beruflichen Alltag gehören jedoch nicht nur Seminare oder das Schreiben von Büchern, sondern auch eine Praxis für Psychotherapie und Seelsorge in Freudenstadt im Schwarzwald.

Geboren 1957; verheiratet,
vier erwachsene Kinder.



Organisatorisches

Tagungsort

Landeckcenter, Oberweg 49
Begegnungszentrum Sonneck, Hebronberg 7
35041 Marburg, Fon: 06421-805 450
Internet: www.begegnungszentrum-Sonneck.de
E-Mail: sonneck@hebron.dgd.org

Tagungskosten inkl. Pension

Selbstständige: EZ 240 Euro, DZ 230 Euro
Angestellte/Ehepartner: EZ 140 Euro, DZ 130 Euro
Studierende: 100 Euro
Kinder (bis 16 Jahre) 40 Euro
Bezahlung: bei Ankunft **nur in bar**

Tagesgäste

Vorträge und Mahlzeiten: 80 Euro

Anmeldung

per Fax auf dem Anmeldeabschnitt,
per Internet unter www.zmk.smd.org
Anmeldeschluss: 1. April 2010
Bei Abmeldung werden 50 Prozent, bei Nichtanreise
75 Prozent der Tagungskosten in Rechnung gestellt.

Kinderprogramm

Samstag von 9.00 bis 18.00 Uhr nach Absprache

Zertifizierung

nach Richtlinien der BZÄK voraussichtlich 7 Punkte

Veranstalter

ZMK – eine Fachgruppe der Akademiker-SMD
Postfach 20 05 54 35017 Marburg
Fon 0 64 21. 91 05-16 Fax 0 64 21. 91 05-27
akademiker@smd.org www.zmk.smd.org

Life-Balance

Von der Kunst eines
ausgewogenen dentalen Lebens



8. Tagung der Fachgruppe
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
16. - 18. April 2010 in Marburg

Referent

Dr. Ulrich Giesekus, Freudenstadt

Zum Thema

Balance zwischen Beruf, Familie, ehrenamtlichem Engagement finden. In Praxis und Labor Höchstleistungen bringen, perfekte Assistenz leisten und zahnärztlich behandeln bei höchstmöglichem Standard und ebensolcher Empathie. Mitarbeiter führen, die Praxis oder das Labor betriebswirtschaftlich im grünen Bereich halten, gleichzeitig in der Familie Verantwortung tragen, das gesellschaftliche Umfeld im Blick haben, in Kirche und Ehrenamt aktiv sein. Geht das alles nur nacheinander, schwerpunktmäßig oder gar nicht? Ist eine Balance überhaupt noch erreichbar? Und wenn ja, gibt es einen fixen Punkt, oder müssen wir diesen immer wieder neu bestimmen? Wie weit darf die Balance außer Kontrolle geraten? Wie wird sie wieder gefunden?

Die tägliche Herausforderung könnte man so beschreiben: Das Richtige tun und gleichzeitig das, was wir tun, perfekt tun? Dieser oft schnelle Wechsel zwischen Strategie und Detail, zwischen Sachbezug und Beziehungsorientierung, führt vielfach zu Überforderung, Unzufriedenheit oder Misserfolg. In vielen persönlichen Gesprächen wurden uns Erfahrungen mitgeteilt, die uns zeigen, dass KollegInnen und MitarbeiterInnen die Balance nicht geschafft haben. Einige scheiterten in zentralen Lebensbereichen. Die Anforderungen waren zu extrem, die Kräfte haben nicht gereicht. Die Notbremse waren Reduzierungen oder Ausstieg. Daher haben wir uns entschlossen, diese Problematik zum Thema zu machen. Als Christen bewegt uns die Fragestellung, welche Hilfen der Glaube an Christus bietet und wie das Vertrauen auf Gottes Möglichkeiten im Alltag zu einer echten Kraftquelle werden kann.

Auf ein inspirierendes und ermutigendes Wochenende freut sich:

Das Leitungsteam der Fachgruppe ZMK

| | |
|-------------------|-------------------|
| Margit Hofsäß | Andreas Riebe |
| Joachim Kauffmann | Thomas Schünemann |
| Carolin Koolmann | Wolfgang Tarrach |

Programm

Freitag, 16. April 2010

- 19.00** warmes Buffet
- 20.00** Persönliche Statements zum Thema
- 21.00** geistlicher Impuls
Wolfgang Tarrach, Uetersen, und ZMK-Worship-Band

Samstag, 17. April 2010

- 8.30** Frühstück
- 9.15** Lobpreis
- 9.30** *Dr. Ulrich Giesekus, Freudenstadt*
**Wer zuviel hat, kommt zu kurz:
Leben im Gleichgewicht von Verpflichtungen und Muße**
Welche Werte bestimmen unser Handeln und unsere Termine? Welche Visionen leiten uns in wichtigen Entscheidungen? Wie gelingt Leben im Bewusstsein der eigenen Grenzen?

Impulse aus dem Referat, Gesprächsgruppen und Austausch in der großen Runde
Moderation und Diskussionsleitung: Wolfgang Tarrach

- 12.10** Gruppenfoto
- 12.30** Mittagessen
Freie Zeitgestaltung für Gespräche, Stille, Spaziergang, Beratungsangebote
- 15.30** Stehkaffee

- 16.00** *Dr. Ulrich Giesekus, Freudenstadt*
**Stress, lass nach...
...den Kopf frei und im Herzen offen**
Wie funktioniert der Zusammenhang von Anspannung und Entspannung? Welche Rolle hat unser Lebensstil für die wichtigsten Beziehungen? Echtes Interesse und Einfühlungsvermögen erfordern gute Stressbewältigung. Dazu praxiserprobte Hinweise und wissenschaftlich fundierte Erfahrungen aus der Stressforschung

Zusammenfassung der Ergebnisse an der Infowand

- 18.00** Abendessen
- 19.30** **Als Zahnarzt im Ausland**
Projekt „diospi-suyana“ in Peru
Michael Sieper
Dentalwork in der 3. Welt: Statement von
Joachim Kauffmann

Geistlicher Impuls: *Wolfgang Tarrach*
und ZMK-Worship-Band

Sonntag, 18. April 2010

- 8.30** Frühstücksbuffet bis 10.00 Uhr
- 9.30** Leitungsteambesprechung
- 10.30** **Gottesdienst**
Predigt: Wolfgang Tarrach
Lobpreis, Raum für persönliche Beiträge
- 12.00** Mittagessen, Ende der Tagung

ZMK: Eine Fachgruppe der Akademiker-SMD
www.zmk.smd.org



Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur 8. Fachtagung der Fachgruppe ZMK vom 16. 4. bis 18. 4. 2010 in Marburg an:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Außerdem melde ich an:

(Ehepartner oder Freunde, bitte mit Geb.Datum und ggf. Adresse sowie Berufsangabe)

Ich wünsche:

() DZ () EZ

Ich bin Tagesgast am () Freitag, () Samstag, () Sonntag
und wünsche folgende Mahlzeiten:

Abendessen: () Freitag () Samstag

Frühstück: () Samstag () Sonntag

Mittagessen: () Samstag () Sonntag

Datum, Unterschrift
